

In Kürze

HOCKEY

Unihockeynight feiert Jubiläum

MAGDEBURG/PAW. Die Magdeburger Unihockeynight feiert am 13./14. Juni ihr 20-jähriges Bestehen. Unter dem Motto „Sport für Demokratie“ und unter Schirmherrschaft von Landtagsvizepräsident Wulf Gallert und Innenministerin Dr. Tamara Zieschang treten in der Sporthalle Fermerleben acht Teams an. Neben dem sportlichen Wettkampf setzt die Veranstaltung erneut ein Zeichen gegen Ausländerfeindlichkeit, Antisemitismus und Radikalismus. Das Teilnehmerfeld umfasst unter anderem die Floorball Tigers Magdeburg, Partisan Connewitz Leipzig und die Floorbären Berlin. In Einlage-spielen um 18.30 und 19 Uhr engagieren sich auch Gäste aus Politik und Gesellschaft. Jeder Treffer bringt Spenden für ein soziales Projekt. Das Turnier startet am Freitag um 19.30 Uhr, die Siegerehrung ist am Sonnabendmorgen gegen 5.30 Uhr geplant.

FUSSBALL

DFB-Pilotprojekt „FitKick“ startet

MAGDEBURG/PAW. Der Fußballverband Sachsen-Anhalt (FSA) informiert über das vom DFB unterstützte Pilotprojekt „FitKick – Fit & Fun mit Fußball (3F)“ und ruft Vereine zur Teilnahme auf. Das gesundheitsorientierte Angebot richtet sich an Sportbegeisterte im Alter von circa 30 bis 75 Jahren. Ziel ist es, neue Zielgruppen zu gewinnen und bestehende Vereinsangebote sinnvoll zu ergänzen. Gemeinsam mit dem Institut für Hypertonie und Herzkreislauf-Forschung in Cloppenburg sollen bundesweit mindestens 100 Vereine teilnehmen. Die ersten 100 Anmeldungen erhalten ein kostenloses Starterpaket. Weitere Informationen sowie Termine für digitale Infoveranstaltungen sind unter www.fitkickliga.de/dfb abrufbar.

VOLLEYBALL

Drei Termine für C-Trainer-Ausbildung

KÖTHEN/PAW. Aufgrund der großen Nachfrage bietet der Volleyball-Verband Sachsen-Anhalt (VVSA) im Sommer eine zusätzliche C-Trainer-Ausbildung an. Die kompakte Intensivausbildung findet an drei Wochenenden in Köthen statt: am 14./15. Juni, 28./29. Juni und 5./6. Juli. Voraussetzung ist der Nachweis des Basismoduls und einer Hospitation, die nach Rücksprache nachgereicht werden können. Die Anmeldung erfolgt über das SAMS-System (Veranstaltungsnummer T-ABC004). Auch die Anmeldung für die Frühjahrsausbildung 2026 ist bereits möglich.

TISCHTENNIS

Finjas Dropp sammelt reichlich Erfahrung

LUDWIGSHAFEN/PAW. Finjas Dropp (TC Sandanger) durfte sich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften U14 in Ludwigshafen mit den besten Nachwuchsspielern Deutschlands messen. Im Einzel zeigte der junge Spieler aus Sachsen-Anhalt trotz dreier Niederlagen – darunter ein knapper Dreisatz-Krimi – sein Potenzial. Im Doppel unterlag er gemeinsam mit einem Partner aus Hessen dem topgesetzten Team. Für Dropp war die Teilnahme nach erfolgreicher Qualifikation eine wertvolle Erfahrung auf nationalem Spitzenniveau.

Eine legendäre Premiere

Der 1. Magdeburger Triathlon an der Trogbrücke bei Hohenwarthe hat von den 50 Finishern alles abverlangt. Raues Wasser, stürmender Wind und kühle Temperaturen herrschten vor.



Das Schwimmen war unter diesen Bedingungen beim „Tri am Trog“ eine echte Herausforderung an diesem Tag.

FOTOS: EROLL POPOVA

VON DANIEL HÜBNER

MAGDEBURG. Justus auf dem SUP-Board, Anna und Dirk im Kanu-Zweier: Sie waren die etwas anderen Helden beim 1. Magdeburger Triathlon am Trog. Weil die große gelbe Boje am Wendepunkt den hohen Wellen nicht standhalten konnte, übernahmen die Dame und die beiden Herren ihre Aufgabe, paddelten gegen das nasse Ungemach auf der Trogbrücke bis zur eigenen Erschöpfung an, um den Athleten einen Orientierungspunkt zu geben.

„Das waren wirklich harte Bedingungen“, sagte Christian Gramm vom Riemer MTC, der diesen Wettkampf organisierte, nach seinem Zieleinlauf am Pfingstsonntag. Er selbst hatte seine englische Woche nach dem Uni-Triathlon des USC am vergangenen Mittwoch nun mit dem zehnten Gesamtplatz beendet. Und war es trotz des Sturms eine gelungene Premiere?

Robin Baecke (Riemer MTC) hat jedenfalls ein flammendes Plädoyer auf den „Tri am Trog“ gehalten. An seinem 19. Geburtstag durfte er in einer „fantastischen Location“ starten, mit einem „tollem Ausblick“ beim Lauf über die Trogbrücke. „Aber es war auch sehr anstrengend“, sagte der Student der Wasserwirtschaft an der Hochschule in Magdeburg, der schon als Kind dank der Leidenschaft seiner Eltern Doreen und Sebastian zum Triathlon gekommen ist.

Geburtstagskind Robin Baecke

Anstrengend waren die 300 Meter im Dreieckskurs, die zum Ende allerdings reduziert wurden, beim Schwimmen gegen die Wellen. Anstrengend war die Rückstrecke beim Fahrradfahren über neun Kilometer, weniger anstrengend war für ihn die Laufstrecke über zwei Kilometer, alles musste dreimal in Serie absolviert werden. Laufen ist für den ehemaligen Leichtathleten beim SV Kali Wolmirstedt auch



Orga-Chef Christian Gramm belegte bei der Premiere Gesamtplatz zehn.



Nun 19 Jahre alt: Robin Baecke.

seine Spezialdisziplin. „Das liegt mir so gut, dass ich am Ende auch entspannt ins Ziel laufen kann“, sagte er lächelnd.

Baecke ist letztlich Vierter geworden, hatte sich einen Zweikampf mit Sören Weniger vom USC geliefert, hatte die 37 Sekunden Rückstand beim abschließenden Lauf auf 13,4 reduziert. „Theore-

tisch wäre es machbar gewesen, die Zeit aufzuholen. Aber Sören hatte heute den Ehrgeiz und nochmal angezogen.“ Weniger kam also auf den Bronzeplatz in 1:31:52,0 Stunden. Nicht zu schlagen war indes Lorenz Heinemann vom SV Halle, der Sohn von Anja und Thomas Heinemann, dem Präsidenten des MTC. Er setzte sich in 1:26:47,1 Stunden vor Teamgefährtin Sören Ulbrich (1:29:09,1) durch. „Ich freue mich, dass ich hier gewinnen konnte“, sagte Heinemann lächelnd.

Sören Weniger holt Bronze

„Ich bin in dem Sport so aktiv, wie man nur sein kann“, sagte der Lebensgefährtin von Yasmin Ulbrich, die die Damenkonkurrenz an der Trogbrücke in 1:36:02,3 Stunden und damit 10:39,2 Minuten vor Antonia Schulz vom Original Bootcamp in Magdeburg für sich entschied. „Das war wirklich etwas Besonderes, der Wind hat es uns nicht einfach gemacht“, erklärte Heinemann. „Und als ich nach der ersten Laufrunde direkt wieder ins Wasser springen musste, war das schon ein komisches Gefühl.“ Komisch wurde es vor allem auf der dritten Runde im Mittelkanal: „Da lautete das Motto: Einfach nur noch durchkommen.“

Das haben nicht alle geschafft, eine Dame ließ sich aus dem Wasser ziehen. Zu hart war der Kampf gegen die Wellen. Aber auch der Kampf auf der Radstrecke: Christian Gramm kam mit dem Wind auf beinahe 55 Kilometer pro Stunde, gegen den Wind waren es nur noch 19. „Auch auf der Laufstrecke habe ich mich ganz klein gemacht und bin gegen den Wind getipelt“, berichtete er. Letztlich war der 57-Jährige, der sein 40. Triathlon-Jahr bestreitet, einer der 49 Finisher bei der „Tri am Trog“-Premiere, die ohne die freundliche Unterstützung des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes gar nicht möglich gewesen wäre. Ein Klassiker, so hofft der MTC, soll der Wettbewerb nun werden. Gramm: „Es war auf jeden Fall ein legendärer Auftakt.“ Auch für Anna, Dirk und Justus.

„Da lautete das Motto: Einfach nur noch durchkommen“

Sieger Lorenz Heinemann über das dritte Schwimmen

Die Magdeburger, der seinem Rückstand beim abschließenden Lauf auf 13,4 reduziert. „Theore-

Die Magdeburger, der seinem Rückstand beim abschließenden Lauf auf 13,4 reduziert. „Theore-

Offene Rechnung begleichen

SV Fortuna trifft auf Arminia.

VON KEVIN GEHRING

MAGDEBURG. Vor der Relegation um den Regionalliga-Aufstieg wollen die A-Junioren des SV Fortuna Magdeburg noch eine offene Rechnung begleichen. Am Donnerstagabend empfingen sie um 18.30 Uhr den SV Arminia zum Saisonfinale der Verbandsliga. „Gegen sie gab es unsere einzige Niederlage“, erinnert sich Fortuna-Coach Roman Laqua an das Hinspiel, welches mit 3:4 verloren ging. „So gesehen ist das für uns eine gute Generalprobe zum Abschluss“, sagt der 24-jährige Trainer. Eine Generalprobe für die beiden Relegationsspiele gegen den 1. FC Frankfurt/Oder, die am 22. und 29. Juni folgen.

Zur Vorbereitung testeten die Fortunen am Sonnabend gegen den 1. FC Lokomotive Leipzig, den ebenfalls aufstiegswilligen Landesmeister aus Sachsen. Und wengleich die Partie am heimischen Schöppensteg mit 1:2 verloren ging, „mit dem Ergebnis und der Spielleistung – gerade in der ersten Halbzeit – bin ich trotzdem sehr zufrieden“, erklärt Laqua. Zumal zwei erschwerende Faktoren hinzukamen: „Wir hatten vier Wochen spielfrei. Dazu haben im Offensivbereich gleich vier Spieler gespielt.“

Lukas Radomski, Mattes Lindner, Alexander Spurek und Niklas Hännig, die allesamt das Spiel nach vorne beleben können, waren gegen Lok nicht dabei. Trotzdem gingen die Fortunen durch Torjäger Oskar Zopf früh in Führung (10.). Nach dem Leipziger Ausgleich durch Fabian Zeidler (45.) drehten die Gäste die Partie durch Florian Naumann (83.). „Ich denke, in der Fitness ist nach den vier spielfreien Wochen noch etwas Luft nach oben“, befindet Laqua.



Oskar Zopf (r.) und Fortuna Magdeburg hoffen auf eine gelungene Generalprobe. FOTO: EROLL POPOVA

Deshalb streuten sie in der Vorwoche das Duell gegen die eigenen Verbandsliga-Herren (2:6) ein und testeten gegen den Landesmeister aus Sachsen. „Das waren zwei Tests auf richtig hohem Niveau“, unterstreicht Laqua. Nach der „Generalprobe“ gegen Arminia steht nur noch die Relegation im Fokus. „Ich hatte schon in der B-Jugend das Vergnügen, diese Aufstiegsspiele zu spielen“, erzählt Kapitän Phillip Leonard Rudolph. Mit der U 17 platzte damals jedoch der Traum von der Regionalliga: Nach Hin- und Rückspiel hieß es damals 0:7 gegen den 1. FC Eichsfeld.

„Dieses Mal wollen wir unbedingt gewinnen“, betont Rudolph, der in der Rückrunde schon immer wieder bei den Herren in der Landes- und Verbandsliga reinschnuppern durfte. Vor seinem fixen Abschied aus dem Juniorenbereich im Sommer hat der Kapitän, der in der C-Jugend von den Ohrekickern Wolmirstedt an den Schöppensteg gekommen war, noch ein großes Ziel: den Aufstieg. „Die Jungs sind sehr heiß und haben richtig Bock“, berichtet Rudolph. Erst wollen sie sich bei Arminia revanchieren, dann wollen sie die Regionalliga-Relegation erfolgreich bestreiten.

Ergebnisauszug vom 1. Triathlon am Trog

1. Lorenz Heinemann (SV Halle)	1:26:47,1	14. Klaus Paproth (SG Adelsberg)	1:44:12,5	7. Inara Pflüger (SV Eisleben-S.)	1:55:26,7
2. Sören Ulbrich (SV Halle)	1:29:09,9	2. Antonia Schulz (OB Magdeburg)	1:46:41,5	28. Torsten Kudela (TVDÄ)	1:55:37,9
3. Sören Weniger (USC Magd.)	1:31:52,0	16. Frank Druska (Thalmässing)	1:47:50,8	8. Ulrike Bohring (SG Adelsberg)	1:55:47,4
4. Robin Baecke (MTC)	1:32:05,4	17. Stefan Schaar (E. Ebendorf)	1:48:46,3	30. M. Magdowski (ohne Ang.)	1:55:55,4
5. Tobias Hilbert (TH-P.-Coaching)	1:34:22,7	3. Madlen Pürschel (O-SEE Sports)	1:49:26,0	31. Marc Stiller (Zeppelin Team)	1:56:13,8
6. Maik Löwe (Gaensefurther SB)	1:34:54,4	4. Luisa Theuerkauf (E. Ebendorf)	1:50:47,5	32. Michael Jüstel (WF Stendal)	1:58:22,3
7. Frank Schräpel (FMD Trimagos)	1:35:16,2	5. Silke Pieper (Zeppelin-Team)	1:51:19,7	33. Robert Jung (SV Eisleben-S.)	1:59:55,0
1. Yasmin Ulbrich (SV Halle)	1:36:02,3	21. M. Hertrampf (Spreewald)	1:52:33,4	34. Lutz Messerschmidt (MD)	2:00:05,2
9. Christian Damboldt (USC)	1:38:39,8	22. Jan Tikalsky (ohne Angabe)	1:53:08,5	9. Nicole Annemann (Trimagos)	2:00:56,8
10. Christian Gramm (MTC)	1:39:49,1	6. Theres Petzold (Zeppelin Team)	1:53:23,6	36. Leonard (ohne Angabe)	2:01:11,0
11. Rodrigo Berger (USV Halle)	1:40:32,4	24. Michael Krah (Zeppelin Team)	1:54:26,7	37. Jan Schliwa (ohne Angabe)	2:01:30,6
12. Kevin Matzke (SC Magdeburg)	1:42:19,0	25. Johannes Pfister (OCR LIONS)	1:54:52,0	38. Stephan Leuteritz (RG Rotlicht)	2:04:24,1
13. Nico Pflüger (SV Eisleben-S.)	1:42:52,9	26. Maik Mewes (ohne Angabe)	1:55:24,2	10. Andrea Krah (Zeppelin Team)	2:04:52,2